

Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěsće



Der Frühling ist ein Maler,
er malet alles an,
die Berge mit den Wäldern,
die Täler mit den Feldern:
Was der doch malen kann!

Auch meine lieben Blumen
Schmückt er mit Farbenpracht:
Wie sie so herrlich strahlen!
So schön kann keiner malen,
so schön, wie er es macht.

Oh könnt ich doch so malen,
ich malt ihm einen Strauß
und spräch in frohem Mute
für alles Lieb und Gute
so meinen Dank ihm aus!

Hoffmann von Fallersleben



Der Frühling ist da! Das winterliche Grau wird nun langsam abgelöst von den bunten Frühlingsfarben. Wie auf der Palette eines Kunstmalers verzaubern in den Vorgärten und auf den Wiesen schöne Frühlingsblüher in allen Farben unsere Sinne. Die Natur wacht auf und die Menschheit mit ihr. Der Frühling ist für viele Menschen die schönste Jahreszeit! Man geht wieder raus an die Luft und möchte bei den angenehmen Temperaturen auch gar nicht mehr rein. Das komplette Umfeld erweckt in uns die so genannten Frühlingsgefühle, so dass sich jeder darauf freut zu sagen: „Endlich wieder Frühling.“

In wenigen Tagen feiern wir das Osterfest und ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Hochkirch, gemeinsam mit ihren Familien und Freunden ein gesegnetes und friedliches Osterfest mit etwas Zeit zum Ausspannen, zum Erholen und vor allem für die Kleinen viel Glück und Spaß beim Ostereiersuchen. Genießen Sie die freien Tage, vielleicht bei einem Spaziergang in Wald und Flur und erfreuen Sie sich an allem Schönen, was uns Mutter Natur so bietet. Vergessen Sie für einen Moment die Alltagsorgen und schöpfen Sie Kraft für die bevorstehenden Aufgaben.

Ihr Bürgermeister Norbert Wolf



Neben den Vorfreuden auf das bevorstehende Osterfest beschäftigt die Menschen hierzulande, aber auch nahezu in der ganzen Welt, ein furchtbarer

Krieg mitten in Europa

Seit dem 24. Februar herrscht in der Ukraine Krieg, zerbombte Städte, viele Tausend Tote und Verletzte, Millionen Menschen auf der Flucht! Die schier unerträglichen Bilder lösen Schockstarre, Mitleid und Betroffenheit unter uns aus. Schaut man auf den Globus wird einem bewusst, wie gering die Entfernung zum Kriegsgebiet eigentlich ist. Mit dem Auto sind es nicht einmal 800 km bis nach Lemberg, dem heutigen Lwiw. Es wächst die Angst, dass durch den falschen Knopfdruck eines Wahnsinnigen das Leben auch bei uns in einer Katastrophe enden könnte.

Ja und es wird einem außerdem bewusst, wie nebensächlich die harmlosen Einschränkungen der Coronapandemie waren und sind – auch wenn die Pandemie noch immer nicht vorbei ist, denn die Infektionszahlen steigen momentan gerade wieder – im Angesicht der Zerstörung und des Leides in einem Krieg.

Unsere Gedanken gelten den Menschen in der Ukraine und allen, die auf der Flucht vor dem Krieg sind, die ihr ganzes Hab und Gut zurückgelassen haben und teilweise nur mit einem Rucksack gepackt ihre Heimat verlassen mussten. Noch wissen wir nicht, wie viele Flüchtlinge aus der Ukraine nach Deutschland kommen werden. Ein Ende der Flüchtlingswelle, bestehend hauptsächlich aus ukrainischen Müttern mit ihren Kindern, ist nicht abzusehen. Auch im Landkreis Bautzen sind bereits über 1.000 Flücht-

linge angekommen. Jeden Tag werden es mehr. Sie alle sind auf der Suche nach einer Bleibe. Es wurden Notunterkünfte aus dem Boden gestampft, wo die ankommenden Menschen zumindest vorübergehend untergebracht werden können. Aber gerade weil es viele Kinder und sonstige schutzbedürftige Personen sind, sind große Massenunterkünfte nicht unbedingt der richtige Ort. Der Landkreis Bautzen setzt in erster Linie auf eine dezentrale Unterbringung in Wohnungen. Dafür ist die Unterstützung durch die Gemeinden unbedingt erforderlich.

Die Hilfsbereitschaft und Solidarität in der Bevölkerung ist sehr groß. Auch in unseren Ortsteilen haben bereits ukrainische Flüchtlinge ein Zuhause auf Zeit in Familien oder Pensionen gefunden. Den Gastfamilien sei an dieser Stelle für ihre Bereitschaft und Unterstützung auf das Herzlichste gedankt.

Zwei Kinder besuchen bereits unsere Grundschule. Die Aufnahme von Kindern in Kindertageseinrichtungen befindet sich momentan in Prüfung, denn die Integration insbesondere der Kinder ist unheimlich wichtig.

Aufgrund der weiter andauernden Flüchtlingsströme sind die Länder in Deutschland verpflichtet nach dem sogenannten Königsberger Schlüssel diese Menschen unterzubringen.

Entsprechend wird dieser Verteilungsschlüssel auch vom Land Sachsen angewandt. Dies bedeutet, dass wir als Gemeinde verpflichtet sind, Flüchtlinge in einer entsprechenden Anzahl aufzunehmen und unterzubringen. Hiermit bitten wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, um Ihre Unterstützung!

Wenn Sie die Möglichkeit haben, zumindest vorübergehend diese von Leid geplagten Menschen bei sich aufzunehmen oder anderweitig Hilfe leisten möchten, bitten wir Sie, sich umgehend bei der Gemeindeverwaltung Hochkirch zu melden, entweder über Tel. 035939/85530 oder per e-mail unter gemeinde@hochkirch.de. Jeder Platz zählt!

Für etwaige langfristige Vermietungen möchten wir Sie informieren, dass in diesem Fall der Landkreis Bautzen als sicherer Vermieter auftritt.

Im Voraus bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Bereitschaft.

Außerdem besteht für die Gäste die Möglichkeit bei Unterbringung in der **Gemeinde Hochkirch** direkt in der Gemeindeverwaltung registriert werden zu können, denn eine Registrierung ist für alle weiteren Belange, wie z.B. Unterstützungsleistungen zwingend notwendig.

Eine vorherige telefonische Anmeldung (035939/85530) ist unbedingt erforderlich.

Fragen und Antworten zur Ukraine-Hilfe des Landkreises Bautzen finden Sie unter dem Link

www.landkreis-bautzen.de/ukraine-hilfe-28077.php

Das Ausländeramt hat verschiedene Hotlines geschaltet:

Für allgemeine Auskünfte zum Thema „Ukraine-Hilfe“

Tel. 03591/5251-34901

(Montag bis Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr)

Für allgemeine Fragen zur Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge
Tel. 03591/5251-34902
(Montag bis Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr)

Notdienst für Unterkünfte im Landkreis Bautzen
Tel. 03591/5251-34900 (rund um die Uhr)

Aufgrund eines erhöhten Anfrageaufkommens wird um Verständnis gebeten, dass die Hotlines besetzt sein können. Bitte versuchen Sie es dann später noch einmal. Vielen Dank.

Auf unserer Internetseite www.hochkirch.de unter der Rubrik „Aktuelles/Ukraine-Hilfe“ finden Sie ebenfalls den entsprechenden Link des Landratsamtes Bautzen.

Informationen aus der Verwaltung Informacje zarzadnistwa

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Auf Grund der Pandemie fand erst am 03. März die erste Sitzung des Gemeinderates in diesem Jahr statt. Folgende Themen wurden behandelt:

Vergabe der Planungsleistungen LP 1-3 „Barrierefreier Ausbau im öffentlichen Nahverkehr“

Die Gemeinde Hochkirch hatte unter anderem das oben genannte Projekt, was sowohl den Ausbau des Parkplatzes im Dorfczentrum als auch den Ausbau der beiden Parkplätze an der B6 in Richtung Bautzen beinhaltet, nach dem Investitionsgesetz Kohleregion (RL InvKG) eingereicht und war eine der wenigen Gemeinden welche dieses Projekt und den Neubau des Kultur- und Begegnungszentrums Rodewitz bewilligt bekommen haben.

Damit Fördermittel bei der Sächsischen Aufbaubank beantragt werden können, sind zwingende Voraussetzungen zu schaffen. Dazu gehören Planungsleistungen der Leistungsphase 1-3. Die Planungsleistungen wurden ausgeschrieben.

Den Auftrag mit einer Bruttosumme von 39.025,34 € erhielt das Büro für Landschaftsarchitektur Hübner aus Bautzen, welche das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete. Der Gemeinderat fasste den entsprechenden Beschluss.

Gemeinsame Vergabe von Feuerwehrfahrzeugen TLF 3000

Die Gemeinde Hochkirch plante im Sinne des Brandschutzbedarfsplanes die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF 3000) als Sammelbeschaffung, mit den Gemeinden Königswartha, Kubschütz und Malschwitz. Durch die Sammelbeschaffung kommen die Gemeinden in den Genuss einer höheren Förderquote.

Dazu fand eine europaweite Ausschreibung statt. Durch Beschluss wurde der Zuschlag als Komplettpaket für die Fahrzeuge der vier Gemeinden mit einem Angebotspreis von insgesamt 1.749.746,10 € an die Firma Magirus GmbH aus Ulm erteilt. Auf das Fahrzeug der Gemeinde Hochkirch entfallen Kosten in Höhe von 346.473,55 €, wobei ca. 50 % davon über Fördermittel finanziert werden.

In der Gemeinderatssitzung waren auch der Ortswehrleiter

von Hochkirch und der stellvertretende Gemeindeführer zugegen.

Herr Kai Pietschmann als Ortswehrleiter von Hochkirch verdeutlichte mit seinen Ausführungen, wie wichtig dieses Fahrzeug für die Feuerwehr ist. Das Tanklöschfahrzeug steht schon seit vielen Jahren im Feuerwehrbedarfsplan. Die Anschaffung wird eine große Bereicherung für die Ortswehr Hochkirch werden. Allerdings werden bis zur Lieferung noch ca. 1,5 Jahre ins Land gehen.

Rahmenvertrag Beratungsleistungen mit der KOGIS-Beratungs-GmbH

Die KOGIS-Beratungs-GmbH unterstützt die Gemeinde Hochkirch seit vielen Jahren mit Beratungsleistungen in den Bereichen Schmutzwasserentsorgung, Niederschlagswasserentsorgung und dezentraler Abwasserentsorgung sowie bei der Straßenbestandsverwaltung, Gewässerunterhaltung und sonstiger Beratungsleistungen.

Insbesondere größere Projekte können mit dem vorhandenen Personal in der Gemeindeverwaltung nicht „gestemmt“ werden. Das Vorhalten eines größeren Personalbestandes ist zwar möglich, jedoch wirtschaftlich für eine Gemeinde in unserer Größenordnung in jedem Fall wesentlich teurer, als für bestimmte Zwecke einen Partner zu beauftragen.

Die Zusammenarbeit der letzten Jahre mit der KOGIS-Beratungs-GmbH hat gezeigt, dass sich diese Verfahrensweise bewährt hat. Das Büro steht für Kompetenz und Zuverlässigkeit. Deshalb erging seitens der Verwaltung der Vorschlag einen Rahmenvertrag über Beratungsleistungen ab dem Jahr 2022 mit der KOGIS-Beratungs-GmbH zu schließen, den der Gemeinderat bestätigte. Aus diesem Rahmenvertrag entstehen grundsätzlich keinerlei Verpflichtungen, da für jedes „Projekt“ eine gesonderte Beauftragung erfolgen muss. Es dient der Gemeinde nur als Handlungsgrundlage und Planungssicherheit.

Verkauf einer Fläche in Pommritz

Nach mehrmaliger Beratung im Jahr 2021 stimmte der Gemeinderat dem Verkauf eines Flurstücks mit einer Größe von knapp 3.000 m² zu.

Projekt „Aufbau eines kommunalen Energiemanagements“

Der Gemeinde Hochkirch wurde durch die Sächsische Energieagentur (Saena) ein Angebot zum Aufbau eines kommunalen Energiemanagements über ein Förderprogramm unterbreitet. Unter Energiemanagement versteht man die kontinuierliche Begehung und Betreuung von Gebäuden und Anlagen mit dem Ziel, eine Minimierung des Energieverbrauchs bzw. der Energiebezugskosten zu erreichen. Der Schlüssel für den Erfolg liegt dabei in der Koordination und Zusammenführung einer Vielzahl von Aufgaben, zu denen unter anderem eine systematische Energieverbraucherfassung und Kontrolle, eine Analyse und Optimierung der Gebäudetechnik, der dort installierten technischen Einrichtungen und deren Nutzung, die Überprüfung und Optimierung der Regelungseinrichtungen, die Überprüfung und ggf. Anpassung der Energiebezugsverträge, die Lenkung von Wartungs- und Instandhaltungsbemühungen, die Schulung der Gebäudeverantwortlichen und schließlich auch die Motivierung der Nutzer zu energiesparendem Verhalten zählen. Dabei wird von einem Kosten-Nutzen-Ver-

hältnis von 1:3 und erzielbaren Kosteneinsparungen von 10-30% ausgegangen. Der Bund fördert die Schaffung einer Personalstelle für das Energiemanagement für Kommunen im Landkreis Bautzen mit 90%. Laut Förderrichtlinie sind antragsberechtigt Städte und Gemeinden mit mindestens 10.000 Einwohner für eine Vollzeitstelle auf maximal drei Jahre.

Deshalb wurden Bemühungen unternommen, interessierte Gemeinden zu finden. Fündig geworden sind wir bei der Stadt Schirgiswalde-Kirschau und der Gemeinde Schmölln-Putzkau. Dazu soll eine Kooperationsvereinbarung mit den beteiligten Gemeinden erarbeitet werden. Auf dieser Grundlage wird die Stadt Schirgiswalde-Kirschau als größter Partner die Beantragung der Fördermittel übernehmen. Gerade bei den aktuellen Energiepreisen ist ein solches Projekt nahezu geboten, zumal dafür 90% Fördermittel über die Kommunalrichtlinie für Energiesparmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Wenn man überlegt, dass die Gemeinde Hochkirch mit 25% Anteil 148 €/Monat über drei Jahre bezahlen muss, ist das nicht viel, wenn unterm Strich nachhaltige Energieeinsparungen erzielt werden. Der Gemeinderat sprach sich für dieses Projekt aus.

Bildung des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl

Am 12. Juni 2022 findet die Wahl zum Bürgermeister in der Gemeinde Hochkirch statt, ein etwaiger zweiter Wahlgang findet am 03. Juli 2022 statt.

Für die Leitung der Wahl und die Feststellung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl ist gemäß § 9 Abs. 3 Kommunalwahlgesetz der Gemeindevwahlausschuss zuständig.

Gemäß § 38 i. V. m. § 9 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz ist der Gemeindevwahlausschuss durch den Gemeinderat aus den Gemeindebediensteten und Wahlberechtigten zu wählen. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung und bestätigte nachstehende Personen als Mitglied des Gemeindevwahlausschusses:

Vorsitzende:	Frau Juliane Barthe, Bautzen
stellv. Vorsitzende:	Frau Silke Tyrell, Breitendorf
Beisitzerin:	Frau Heidrun Tyrell, Hochkirch
Beisitzerin:	Frau Annett Schölzel, Breitendorf
stellv. Beisitzerin:	Frau Martina Schröder, Hochkirch
stellv. Beisitzerin:	Frau Ines Menter, Hochkirch

Annahme von Spenden

Gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO ist der Gemeinderat zuständig für die Entscheidung über die Annahme von Spenden.

In der Zeit vom 12.11.2021 bis 31.12.2021 sind Geldspenden von insgesamt 2.300 € an die Gemeindeverwaltung Hochkirch getätigt. Die Spenden sind zweckgebunden und wurden für den Neubau des Spielplatzes in Breitendorf (250 €), für die Hochwasserkatastrophe in Swistal (50 €) sowie anlässlich der 800-Jahr-Feier der Gemeinde Hochkirch (2.000 €) zur Verfügung gestellt.

Beratung zur Leitungsverlegung zum Anschluss der PV-Anlage im OT Pommritz

Das Problem der Leitungsverlegung zum Anschluss der PV-Anlage im OT Pommritz beschäftigt die Gemeinde Hochkirch schon seit längerem. Nachdem im Gewerbegebiet Pommritz durch die Fa. Enerparc ein Solarpark errich-

tet wurde, war es bis dato nicht möglich, eine akzeptable Trassenführung vom Einspeisepunkt bis zum Solarpark zu finden.

Die Vertragsentwürfe zur Trassenführung über drei kommunale Straßen der Gemeinde Hochkirch zum Übergabepunkt an der Straße nach Sornßig wurden in der Gemeinderatssitzung am 28.10.2021 abgelehnt. Bemühungen des BM's mit der SachsenEnergie zu eventuell anderweitigen Einspeisepunkten waren erfolglos.

Es bestand Einigkeit darüber, dass der Fa. Enerparc nochmals ein Kompromissvorschlag zu den Vertragsbedingungen gemacht wird.

Winter Ade

Bis auf ein stürmisches Finale im Februar wird der Winter 2021/2022 den Meisten als unspektakulär und trist in Erinnerung bleiben. Verschiedene Grautöne können ihn am besten beschreiben, denn der Winter in Form von Frost und Schnee schaute in den vergangenen drei Wintermonaten nur selten vorbei.

Nichtsdestotrotz soll der Winter traditionell verabschiedet werden, denn der Frühling mit seinen Boten klopft bereits an die Tür.

Für das Osterschießen gelten die folgenden zeitlichen Einschränkungen:

Ostersonabend	16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Ostersonntag	04.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten darf der Brauch des Osterschießens **NICHT** ausgeübt werden!!!

Sollten Sie auf ihrem Grundstück ein privates Osterfeuer abhalten wollen, so unterliegt dies gewissen Bestimmungen und muss bis spätestens 08.04.2022 schriftlich bei der Gemeinde Hochkirch unter Benennung eines Verantwortlichen beantragt werden. Den Antrag dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.hochkirch.de unter der Rubrik „**Rathaus/Formulare**“.

Die Prüfung des Antrages ist mit 15,00 EUR kosten- und gebührenpflichtig. Sämtliche Brennhaufen werden mittels Sichtkontrollen durch Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Hochkirch überprüft. Zum Schutz der Kleinsäuger und Vögel sind die Feuerhaufen einen Tag vor dem Abbrennen umzusetzen. Es wird auf die artenschutzrechtlichen Verbote gem. § 44 Abs. 1 Bundes-Naturschutzgesetz hingewiesen.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal **ausdrücklich** darauf hinweisen, dass das Verbrennen von Pflanzabfällen grundsätzlich untersagt ist. Können Sie ihre Gartenabfälle nicht über die grüne Tonne entsorgen oder auf ihrem Grundstück verrotten lassen bzw. kompostieren, so stehen Ihnen die Entsorgungs- und Kompostieranlagen des Landkreises Bautzen zur Verfügung.

Bei Fragen steht Ihnen das Ordnungsamt der Gemeinde Hochkirch, Frau Lochner, Tel. 035939/85533 gern zur Verfügung.

Die Walpurgisnacht steht vor der Tür

In unserer Region wird das Hexenfeuer gefeiert. Dazu wird am 30. April ein Feuer entfacht, mit dem man „die bösen Geister“ bis spät in die Nacht vertreiben will.

In den zwei vergangenen Jahren durfte aufgrund der Co-

rona-Pandemie diese Tradition nicht im eigentlichen Sinn durchgeführt werden. Nun freuen wir uns alle, dass in diesem Jahr die bösen Geister ordentlich vertrieben werden können.

Auf dem Hexenfeuer stehen traditionell hölzerne "Hexen". Gern können Sie sich mit Ihren Kindern künstlerisch austoben. Alle mitgebrachten Hexen-Kunstwerke werden vor Ort durch die Feuerwehr auf den Hexenhaufen gestellt.

Für die Grundstückseigentümer besteht die Möglichkeit, Baum- und Strauchverschnitt auf dem Hexenhaufen zu bringen. Dies sollte jedoch zeitnah vor dem 30. April erfolgen! Dafür stehen die unten angegebenen Ablagestellen zur Verfügung. Zu beachten ist, dass es sich dabei **ausschließlich** um Baum- und Strauchverschnitt bzw. unbehandeltes Altholz handeln darf.

Offizielle Ablagestellen in der Gemeinde Hochkirch:

Breitendorf	Mutschinks Wiese
Zschorna	Kirschallee
Hochkirch	Sportplatz
Lehn	Wiese rechts nach Jauernick
Plotzen	Langes Wiese
Pommritz	Sportplatz
Sornßig	Hartmanns Mühle
Wuischke	Sportplatz
Meschwitz	Ehemalige Mülldeponie

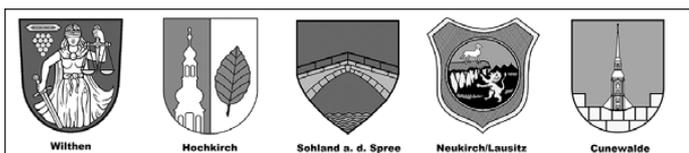
Sollten Sie auf ihrem Grundstück ein privates Hexenfeuer abhalten wollen, so unterliegt dies gewissen Bestimmungen und muss bis zum 22.04.2022 schriftlich bei der Gemeinde Hochkirch unter Benennung eines Verantwortlichen beantragt werden. Den Antrag dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.hochkirch.de unter der Rubrik „Rathaus/Formulare“. Die Prüfung des Antrages ist mit 15,00 EUR kosten- und gebührenpflichtig. Sämtliche Brennhaufen werden mittels Sichtkontrollen durch Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Hochkirch überprüft.

An dieser Stelle noch ein gut gemeinter Hinweis:

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist auch auf privaten Grundstücken grundsätzlich untersagt. Können Sie ihre Gartenabfälle nicht über die grüne Tonne entsorgen oder auf ihrem Grundstück verrotten lassen bzw. kompostieren, so stehen Ihnen die Entsorgungs- und Kompostieranlagen des Landkreises Bautzen zur Verfügung.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Frau Lochner im Ordnungsamt der Gemeinde Hochkirch, Tel. 035939/85533.

4.000 Jahre Geschichte sind zu feiern



Wir feiern - gemeinsam 5 x 800 Jahre!

Auftakt am 29. April 2022 um 17:00 Uhr
Dorfkirche Cunewalde
mit Flaniermeile im Anschluss

Sie sind herzlich eingeladen!

800-Jahr-Feier von Hochkirch

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Unser Fest rückt mit großen Schritten immer näher, die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Viele fleißige Helfer haben keine Mühen gescheut und ein Programm vorbereitet, welches wir Ihnen nachstehend schon einmal zur Kenntnis geben möchten.



1.-3. Juli 2022

Freitag - 1. Juli 2022

Konzert- und Ballhaus
 17.00 Uhr **Festveranstaltung** für geladene Gäste
 19.30 Uhr **Offizieller Bieranstich** und öffentlicher gemütlicher Abend im Saal und im Hof mit Disco „H & S“
Schulhof
 20.00 Uhr **Jugendgottesdienst**

August-Bebel-Platz (Busplatz) und Verbindungsweg Blutgasse zur B 6
 14.00 Uhr **Historischer Markt** mit „Budisiner Marktgesinde“, Duo „Leichtfuß und Lederleise“, „Oberlausitzer Heimatgruppe“ Hochkirch, Vorstellung alter Handwerksberufe und einheimischen Gewerbetreibenden
 16.00-19.00 Uhr **Mittelaltermusik** mit „Gauheffuhr“

Sonnabend - 2. Juli 2022

Konzert- und Ballhaus
 14.00 Uhr **Konzert** des Spielmannszuges Oberlichtenau
 20.00 Uhr **Tanz** und Unterhaltung im Saal und im Hof mit „Gelli's Houseband“
Schulhof
 14.00 Uhr **„Großer Kindergeburtstag“**
 Fest für Kinder, Eltern, Großeltern
 Hüpfburg, Gesellschaftsspiele, Spielmobil u.w.m.
 14.30 Uhr Eierlaufen
 16.30 Uhr Topfchlagen
 17.00 Uhr Sachhüpfen
 15.00 Uhr **Musical** - Aufführung durch Schüler der Evangelischen Oberschule
Pfarrhof
 14.00 Uhr Ort für **Ruhe und Besinnung** unter dem Motto „... and Chill“
 17.30 Uhr **Sorbisches buntes Hoffest**
 zweisprachige Andacht, gemeinsames Singen, Vorstellung sorbischer Trachten, sorbische Folkloregruppe „Holaski“
Museum
 Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch/Bukey e. V.
 14.00 Uhr **Museumöffnung**
 14.00-15.30 Uhr **Oldtime-Country und Bluegrass** mit „Country-Tramp“ aus Dresden
 15.30 Uhr **Führung** durch Hochkirch

Sonntag - 3. Juli 2022

Konzert- und Ballhaus
 11.00-14.00 Uhr **Frühshoppen** mit den „Baschützer Blasmusikanten“
Schulhof
 11.00-15.00 Uhr **Kickerturnier**
Museum
 Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch/Bukey e. V.
 12.00 Uhr **Museumöffnung**
 14.00-15.30 Uhr **Bigbandmusik** mit „Jazztrain“ aus Dresden
 13.00/15.30 Uhr **Führung** durch Hochkirch
August-Bebel-Platz (Busplatz) und Verbindungsweg Blutgasse zur B 6
 10.00 Uhr **Historischer Markt**
 15.00-18.00 Uhr **Mittelaltermusik** mit „Gauheffuhr“
Pfarrhof
 9.30 Uhr **Festgottesdienst**
 16.00 Uhr **Abschlusskonzert** mit einheimischen Chören und Musikgruppen und dem Gastchor „Meja“ aus Radibor

- An allen Orten gastronomische Betreuung.
- Parkplätze am Ortseingang aus Richtung Bautzen (Draehenwiese).
- Toiletten in und an den Veranstaltungsorten.
- Bitte Hinweis- und Absper Schilder beachten.
- Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei.

Allen Einwohnern und Einwohnern unserer Gemeinde und unseren Gästen ein abwechslungsreiches Festwochenende!

Seniorengeburtstage & Hochzeitsjubiläum

18.04. Christina Lowke 70 Jahre Breitendorf
 17.05. Ingrid Mutschink 70 Jahre Breitendorf

Die Gemeindeverwaltung Hochkirch gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern, die im April und Mai 2022 ihren Geburtstag feiern oder ein Ehejubiläum begehen, auf das Herzlichste. Wir wünschen beste Gesundheit und Wohlergehen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, möchten Sie wieder hier in den Hochkircher Nachrichten veröffentlicht werden, dann schauen Sie auf unsere Internetseite unter Aktuelles oder melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt Hochkirch.

Was sonst noch interessant ist Zajimawe a wažne

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Hochkirch

(Ortsteile: Hochkirch, Meschwitz, Steindörfel, Wuischke)

Am **Freitag, dem 08.04.2022** findet um **18:30 Uhr** im
Hotel & Pension Aßmann in **Steindörfel** Nr. 7B die

Jahresversammlung 2022

der Jagdgenossenschaft Hochkirch statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes, Kassenbericht und Rechnungsprüfung
2. Entlastung des Vorstandes
3. Streckenbericht der Jagdpächter
4. Beschluss über Jagdpachtvertrag
5. Vortrag über "Aktuelle Situation des Waldzustands und Probleme für die Waldbesitzer"

Der Vorstand

Einladung der Jagdgenossenschaft Plotzen

Am **22.04.2022** findet die Jagdvollversammlung im Gasthof Plotzen statt. Beginn: **19.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Jäger
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission
5. Entlastung des alten Vorstandes
6. Diskussion

Neben den Tagesordnungspunkten wird es einen Vortrag über Imkerei geben.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Armin Knöschke, Vorstandsvorsitzender

Ehrenamtskarte 2022-2024

Endlich startet die 5. Auflage der Sächsischen Ehrenamtskarte, mit Gültigkeit bis zum 31.12.2024.

Um die Sächsische Ehrenamtskarte zu beantragen, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Dauer des Engagements vor Antragstellung: mindestens zwei Jahre,
- durchschnittliches Engagement: mindestens drei Stunden wöchentlich,
- Mindestalter: 14 Jahre,
- Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt bzw. Einsatzort: Freistaat Sachsen

Als Jugendleiter können Sie die Sächsische Ehrenamtskarte parallel zur Jugendleitercard erhalten.

Ihr Antrag wird durch die Trägerorganisation bestätigt, für die bzw. in deren Rahmen das ehrenamtliche Engagement

erfolgt. Trägerorganisationen können sein:

- als gemeinnützig anerkannte Vereine, Verbände und Stiftungen,
- Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sowie deren Untergliederungen,
- Kirchgemeinden und Religionsgemeinschaften sowie
- Gemeinden, Gemeindeverbände und Städte

Den ausgefüllten Antrag können Sie dann bei Frau Lochner im Ordnungsamt der Gemeinde Hochkirch einreichen.

Den Antrag auf Erhalt der Sächsischen Ehrenamtskarte finden Sie auf unserer Homepage unter www.hochkirch.de unter der Rubrik „Rathaus/Formulare“.

Falls Sie außerhalb Sachsens wohnen, Ihr Engagement jedoch in einer sächsischen Kommune erfolgt, kann diese Kommune Ihnen eine Sächsische Ehrenamtskarte ausreichen.

Ehrenamt des Monats

Ehrenamt des Monats März:

Monika Katzer - Schlichten statt Richten



Michael Harig (l.) überreichte im Beisein des Bürgermeisters Norbert Wolf (2.v.l.) und der Ehrenamtsbeauftragten Dunja Reichelt (r.) die Urkunde zum Ehrenamt des Monats an Monika Katzer (2.v.r.)

Monika Katzer ist nicht nur Einwohnerin von Hochkirch, sondern auch Friedensrichterin in ihrer Gemeinde. Seit 2006 ist sie in dieser ehrenamtlichen Funktion tätig und erledigt diese nicht immer ganz einfache Aufgabe mit sehr viel Fingerspitzengefühl. Sie hilft und unterstützt Menschen dabei, Kompromisse einzugehen und miteinander Lösungen zu finden.

Monika Katzer kommt zum Einsatz, wenn außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten sind oder im Schlichtungsverfahren ein Vergleich herbeizuführen ist.

Ungefähr drei Fälle pro Jahr gilt es für Monika Katzer zu schlichten. Vieles hat sie in ihren bisher vier Amtsperioden schon erlebt. Sie vermittelt unter anderem bei der Bearbeitung von Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei Beleidigungen oder auch Sachbeschädigungen.

Oft kann dank der Hilfe von Monika Katzer noch vor Eröffnung des Schlichtungsverfahrens durch Gespräche eine Klärung herbeigeführt werden. Natürlich ist Monika Katzer

zur Verschwiegenheit verpflichtet, ist auf dem Gebiet des Schlichtungswesens geschult und hat einen Eid geleistet, stets unparteiisch tätig zu sein.

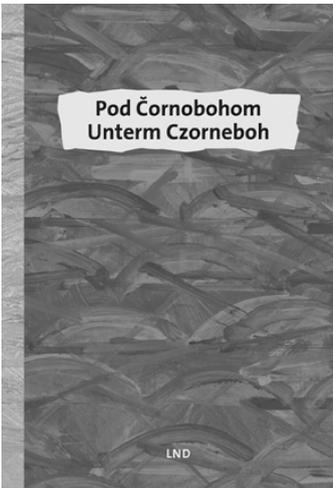
Neben ihrer Tätigkeit als Friedensrichterin meldet sich Monika Katzer auch freiwillig beispielsweise als Wahlhelfer und übernimmt federführende Positionen. Ihre Aufwandsentschädigung für beide Ehrenämter spendet sie an den Kindergarten in Hochkirch und tut damit auch doppelt Gutes.

„Sie besitzen die wichtigsten Voraussetzungen für die Aufgabe als Friedensrichterin: einen gesunden Menschenverstand, Kommunikationsvermögen sowie das nötige diplomatische Geschick“, so Landrat Michael Harig in seiner Dankesrede. Für das jahrelange bemerkenswerte und persönliche Engagement verdient Monika Katzer größte Anerkennung.

Gemeinsam mit der Ehrenamtsbeauftragten Dunja Reichelt überreichte der Landrat Monika Katzer die Auszeichnung zum Ehrenamt des Monats März 2022.

(Quelle: Landratsamt Bautzen)

„Unterm Czorneboh“ erneut erschienen



Hochkirch feiert in diesem Jahr das 800-jährige Jubiläum seiner ersten urkundlichen Erwähnung. Zu diesem Anlass ist im Domowina-Verlag eine Neuauflage des unterhaltsamen sorbisch-deutschen Lesebuchs „Pod Čornobohom – Unterm Czorneboh“ mit historischen Begebenheiten und Geschichten aus der Gegend östlich von Bautzen erschienen, das vor zehn Jahren der Hochkircher Marko Greulich herausgegeben hatte. Das Buch,

gänzlich zweisprachig, fand seinerzeit guten Anklang, besonders bei den dortigen deutschen Einwohnern, machte es ihnen doch interessante sorbische Quellen zugänglich. Der Herausgeber selbst hatte die ausgewählten Zeitungsberichte und Auszüge aus literarischen Texten ins Deutsche übertragen. Später hat Marko Greulich noch zwei derartige Lesebücher herausgegeben: 2015 „Mjez Křičom a Lubatu – Zwischen Lutherberg und Löbauer Wasser“ über die Gegend rund um Malschwitz und 2019 „A srjedža Kaponica – Mittendrin der Hahneberg“ über Königswartha, Neschwitz, Milkel und die umliegenden Dörfer. Alle drei Bücher bieten einen lebendigen Einblick in das alltägliche Leben der Bevölkerung im Osten und Norden Bautzens in der ersten Hälfte des 19. und der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

(Pod Čornobohom/Unterm Czorneboh, Historische Begebenheiten und Geschichten aus der Gegend rund um Hochkirch, Herausgegeben und aus dem Obersorbischen übersetzt von Marko Greulich, 2. Aufl. 2022, 312 S., Bilder und Faksimile, Hardcover, ISBN 978-3-7420-2230-1, 18,90 €)

Information zur Grundsteuerreform

Ab 2025 wird die Grundsteuer neu berechnet. Dafür werden ab 2022 alle Grundstücke in Deutschland neu bewertet. Zum ersten Mal wird die auf den neuen Grundsteuerwerten basierende Grundsteuer ab dem 1. Januar 2025 zu zahlen sein. Bis dahin gelten die bisherigen Einheitswerte und Grundsteuermessbeträge weiter.

Für die neue Grundsteuer ab 2025 ist vom 1. Juli bis 31. Oktober 2022 für jedes Grundstück bzw. jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft (dazu zählen auch einzelne land- und forstwirtschaftliche Flächen) vom Eigentümer eine Steuerklärung beim zuständigen Finanzamt abzugeben. Bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, ist der Erbbauberechtigte erklärungs-pflichtig.

Informationsschreiben im II. Quartal 2022 der sächsischen Finanzämter an die Eigentümer von Grundstücken in Sachsen

Die Finanzämter werden im II. Quartal 2022 (vorauss. Ende April bis Anfang Juni 2022) Informationsschreiben an die Grundstückseigentümer versenden. Neben dem Aktenzeichen werden auch die Bezeichnung des Flurstücks bzw. eines Großteils der Flurstücke, die unter dem Aktenzeichen gespeichert sind, aus dem Informationsschreiben ersichtlich. Darüber hinaus wird der Ablauf erläutert, Telefonnummern für Fragen bei den Finanzämtern benannt und auch auf das Grundsteuerportal Sachsen verwiesen, in dem für die Erklärung wichtige Daten zum Grundstück (z. B. Gemarkungsnummer, Flurstücksnummer, amtliche Fläche, Bodenrichtwert bzw. Ertragsmesszahl) aufgerufen werden können. Das Grundsteuerportal Sachsen wird voraussichtlich ab 1. Juli 2022 freigeschaltet. Bei Miteigentum ist es möglich, dass kein Informationsschreiben eingeht. In diesem Fall wurde ggf. ein anderer Miteigentümer angeschrieben.

Abgabe der Erklärung ab 1. Juli 2022

Die Erklärung können Sie über ELSTER ab dem 1. Juli 2022 kostenlos und elektronisch abgeben. Dafür benötigen Sie ein Benutzerkonto. Sofern Sie noch kein solches Konto besitzen, können Sie es bereits jetzt beantragen. Sollten Sie bereits ein Benutzerkonto besitzen, das Sie z. B. für Ihre Einkommensteuererklärung benutzen, können Sie es auch für die Grundsteuer verwenden. Sie können über ELSTER Feststellungserklärungen auch für eine andere Person (z. B. in Betreuungsfällen, für die Eltern usw.) übermitteln. Sie müssen für diese Person keine zusätzliche Registrierung in ELSTER vornehmen.

Informationen zum ELSTER-Portal finden sie unter: www.elster.de

Das Finanzamt setzt den Grundsteuerwert und den Grundsteuermessbetrag fest. Nach Vorliegen der neuen Grundsteuermessbeträge (voraussichtlich Ende 2023/Anfang 2024) können sich die sächsischen Gemeinden mit der »neuen« Grundsteuer auseinandersetzen. Sie werden prüfen, ob sie ihre Hebesätze anpassen müssen. Anschließend werden sie die neuen Grundsteuerbescheide versenden. Die neu berechnete Grundsteuer ist dann ab dem 1. Januar 2025 zu zahlen.

Einzelanfragen zur künftigen Grundsteuerhöhe kann ihre

Stadt oder Gemeinde derzeit nicht beantworten. Die Städte und Gemeinden können die Hebesätze für das Jahr 2025 erst festsetzen, wenn hierfür die Messbeträge der Grundstücke im Gemeindegebiet vorliegen. Voraussichtlich können die erforderlichen Entscheidungsprozesse somit erst im 2. Halbjahr 2024 begonnen werden. Informationen zur Grundsteuerreform in Sachsen finden Sie unter: www.grundsteuer.sachsen.de.



Werden Sie Interviewer/-in beim Zensus 2022 in Sachsen

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer für den Raum Bautzen, die zufällig ausgewählte Haushalte in einem kurzen Interview zu allgemeinen Themenbereichen ihrer Lebenssituation befragen. Hierunter fallen beispielsweise Angaben zur Haushaltsgröße, zum Namen, Geschlecht und Familienstand sowie zur Staatsangehörigkeit.

Die ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich über etwa vier Wochen und startet am 15.05.2022. Vorab erhalten Sie eine intensive Schulung. Sie können sich – abgesehen von wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen und erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Interessiert?
Melden Sie sich in Ihrer **Erhebungsstelle Bautzen**
Telefon: 035 91 / 270 65 0
Mail: zensus.bautzen@statistik.sachsen.de

Allgemeine Informationen zum Zensus unter www.zensus.sachsen.de



**7. HOCHKIRCHER
KINDERSACHENFLOHMARKT**

... alles rund ums Kind...



Samstag, den 30.04.2022
von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
im Konzert- und Ballhaus
Karl-Marx-Straße 17, 02627 Hochkirch

Anmeldung und Infos per Mail an:
stemic82@web.de



Wir freuen uns auf Euch
Stefanie und Michaela **Ps: Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**

Angebote der Energieagentur für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Bautzen

Beratung zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Erhöhung der Energieeffizienz

Die Energieagentur des Landkreises Bautzen berät zu den vorhandenen technischen Möglichkeiten der Nutzung erneuerbarer Energien in den Energiesektoren Strom, Wärme und Verkehr sowie zur Energieeffizienzsteigerung, z. B. bei der energetischen Gebäudesanierung.

Erstinformationen zu Förderprogrammen

Für Investitionen bei gleichzeitiger Nutzung von erneuerbaren Energieträgern und für Energieeffizienzmaßnahmen können zahlreiche Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene genutzt werden. Die Energieagentur informiert kostenfrei zu diesen Programmen und gibt Hinweise zur Antragstellung.

Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen

Die Energieagentur führt regelmäßig Veranstaltungen zu energierelevanten Themen durch. Jährlich findet das Bautzener Energieforum zu aktuellen energiepolitischen Entwicklungen statt. Die Termine der Veranstaltungen werden auf der Internetseite der Energieagentur veröffentlicht.

Bereitstellung der Bauherrenmappe für den Landkreis

Durch die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH wird die sogenannte Bauherrenmappe herausgegeben. Die Energieagentur des Landkreises Bautzen hat diesen übersichtlichen Informationsordner zum energieeffizienten Bauen und Sanieren um landkreispezifische Daten, z. B. Ansprechpartner in Landkreisämtern und Versorgungsunternehmen, erweitert. Die Bauherrenmappe wird Interessenten kostenfrei zugeschickt.

Kontakte zu Energieberatern und ausführenden Unternehmen in der Region

Auf Anfrage stellt die Energieagentur Kontaktdaten von En-



ergieberatern und ausführenden Unternehmen, die für das konkrete Anliegen in Frage kommen, bereit. Kontaktaufnahme und Auswahl erfolgen individuell durch die Bürger.

Regelmäßiger Versand von Newslettern, Präsenz in Sozialen Medien

Die Energieagentur erstellt regelmäßig Newsletter und ist in den sozialen Medien Facebook und Instagram präsent. Hier werden aktuelle, vorbildliche Energieprojekte im Landkreis Bautzen, neue Förderprogramme und die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte der Energieagentur präsentiert. Eine Anmeldeöglichkeit zu Newsletter finden Sie auf unserer Webseite. In den sozialen Medien finden Sie uns unter Eingabe des Namens unserer Einrichtung.

Weitere Informationen zur Arbeit der Energieagentur des Landkreises Bautzen finden Sie unter <https://www.energieagentur-bautzen.de/> Gern können Sie auch direkt Kontakt mit uns aufnehmen.

Kontakt:
Energieagentur
des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100, Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: info@energieagentur-bautzen.de

**ENERGIE
AGENTUR** 
DES LANDKREISES BAUTZEN

„KunstKASTEN“ – Präsentation in den Städten und Gemeinden –

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
nach reichlich zweieinhalb Jahren Bauzeit wurden nun die Breitbandprojekte Cluster 1 bis 9 beendet. Im Rahmen dessen wurden über 1.500 Netzverteiler (NVT oder graue Kästen) errichtet.

Damit die Erinnerung an dieses große Projekt und die geleistete Arbeit aller Beteiligten nicht schwindet, wurde ähnlich der Landkreisprojekte „Kunst am Bau“ und „KunstBUS“ zum Breitbandprojekt der „KunstKASTEN“ ins Leben gerufen.

Der Gedanke dahinter ist, die sog. grauen Kästen in den Orten bunter und freundlicher zu gestalten. Verbunden mit der damit geschaffenen Aufmerksamkeit an das Breitbandprojekt über einen längeren Zeitraum, wird ein kultureller Mehrwert geschaffen.



Im Zeitraum vom 03.03.2022 bis 04.04.2022 werden insgesamt 130 Netzverteiler im Landkreis Bautzen mit Hussen verhüllt, die vier unterschiedliche Motive tragen.

Die Motive der Hussen stammen von den Kunstschaaffenden Kathrin Christoph, Anett Münnich, Thomas Reimann und Oskar Staudinger. Seitlich ist jeweils in deutscher und sorbischer Sprache eine kurze und prägnante Projektinformation zu lesen.

Informationen zu den Kunstschaaffenden:

Die Künstlerin Kathrin Christoph

beschäftigt sich in einer selbstreflexiven Herangehensweise vorzugsweise mit freier Malerei. Sie folgt intuitiv Paul Klees Philosophie: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern Kunst macht sichtbar“ ohne dogmatisch ihrer Überzeugung Ausdruck zu geben.

Die Künstlerin Anett Münnich

probiert und kombiniert malerische, collageartige, zeichnerische und grafische Techniken, denen ein aus der Natur entnommenes Formenarsenal scheinbar zugrunde liegt. Überlagerungen, Farb- und Materialschichtungen kommen ins Spiel – manchmal auch das Licht.

Der Künstler Thomas Reimann

arbeitet schwerpunktmäßig Skulpturen in Holz, Metall, Stein und vor allem mit dem geliebten Werkstoff Glas. Eine von Reimanns Spezialitäten ist seine einzigartige grafische Technik BOROC-Drucke in Kombination mit geschmolzenen Steinfäden. Seine Werke sind weltweit im privaten Umfeld sowie im öffentlichen Raum zu finden – hierzulande sind die bekanntesten Skulpturen das Brigitte-Reimann-Denkmal und der „Laptopper“ in Hoyerswerda.

Der Künstler Oskar Staudinger

fertigt zumeist ungewöhnliche Grafiken, inspiriert vom japanischen Oban Format, an. Aus der Medienbranche kommend setzt Staudinger, schon in der Zeit seiner Berufsausbildung, seine illustrativen Fertigkeiten künstlerisch um. Inhaltlich ist der Humor, sehr oft der „schwarze“ in seinem Schaffen dominant.

Neues aus der Grundschule Ze zaktadneje šule





Hellau, liebe Faschingsnarren

Am 01.03.2022 wurde in der Grundschule Hochkirch Fasching gefeiert. Zwar nicht so ausgelassen, wie man es sich gewünscht hätte, aber viele Kinder sind an diesem Tag mit Kostüm in die Schule gekommen. Wir konnten Prinzessinnen, Polizisten, Clowns, Ninjas, Meerjungfrauen, Tierkostüme und v.a. begrüßen. In diesen Tagen sind farbenfrohe lustige Kinder so wichtig!

Unser Musiktheater für diesen Tag musste leider ausfallen, da noch Coronaschutzbestimmungen galten. Aber wir haben es uns in unseren Klassenräumen gemütlich gemacht: tolle Lieder gehört, Kostüme vorgestellt, Minipfannkuchen genascht, Clowns gemalt und Knobelaufgaben zum Thema „Fasching“ gelöst. Es war ein schöner Tag für alle.



800 JAHRE HOCHKIRCH

1.7.2022 - 3.7.2022

Liebe Eltern, liebe Gemeinde,

in Anbetracht der bevorstehenden 800-Jahr Feier in Hochkirch sammeln wir Raritäten aus der früheren Schulzeit. Vielleicht haben Sie oder Ihre Familien/Freunde ja noch die ein oder anderen Schätze auf dem Boden oder im Keller, welche Sie uns zur Verfügung stellen würden.

Wir, die Elternsprecher als auch der Hausmeister werden am 23.6.2022 die Sammlerstücke in der Grundschule Hochkirch von 14:00Uhr - 16:00Uhr entgegen nehmen und bis zu dem besagten Wochenende aufbewahren.

Herzliche Grüße

Ihre Elternsprecher der Grundschule Hochkirch



Evangelische Oberschule Hochkirch

Der letzte heftige Sturm während der Winterferien hat eine Birke auf unserem Schulhof gefällt. Was zunächst mehr oder weniger belanglos klingen mag, macht die Zerstörungskraft eines so starken Windes klar.

Es ist dabei niemand zu Schaden gekommen und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hochkirch haben die Gefahrenstelle in Windeseile beräumen können. Ein herzlicher Gruß und Dank dafür an die Helfer, sicher war es nicht der einzige Einsatz an jenem Wochenende.

In der vergangenen Woche dann sprach der Lehrtext zur Tageslosung der Herrnhuter Brüdergemeinde von Jesus Sturmstillung auf dem See Genzareth und ich fühlte mich umgehend an das oben stehende Szenario erinnert. Aber nicht nur solche Wetterereignisse beeinträchtigen unsere Welt. Unser Leben wird immer wieder von Böen durchgerüttelt und gestört, von orkanartigen Winden verstört oder eben auch von zwischenmenschlichen Stürmen zerstört. Sicher ist, dass wir auch heute noch einen Herrn und Bruder haben, den wir um Hilfe bitten können und er wird für Stille sorgen.

Zwischenmenschliche Krisen erleben wir an unserer Schule in gleicher Weise wie andernorts. Kinder und Jugendliche benehmen sich eben häufiger nicht wie Erwachsene und auch diese sind vor Verfehlungen nicht gefeit. Gemeinsam gilt es dann, mit Christus in unserer Mitte Lösungen zu finden und so auch Stille in unseren Herzen einkehren zu lassen. Dazu trägt unsere Arbeit als PiT-Schule (Prävention im Team) bei. Aus unterschiedlichen Gründen haben wir vor, diese noch weiter auszubauen. Aktive Klassenratsführung, aber auch der Aufbau essenzieller Lebenskompetenzen sind dabei neben der Streitschlichtung wichtige Bausteine.

Eine ganz weltlich und eben auch globale Krise ist deutlich prekärer und auch deshalb ohnehin in aller Munde. Das Leid der Menschen in der Ukraine und der Ansturm Hilfesuchender ist hinlänglich bekannt. Ich möchte an dieser Stelle erneut darauf aufmerksam machen, dass vielerorts Möglichkeiten geschaffen wurden, sich positiv zu engagieren. Unsere Mittel und Möglichkeiten als Schule sind begrenzt und wir werden das Rad sicher nicht neu erfinden müssen. Daher haben wir uns zu einer Zusammenarbeit mit der Josua Gemeinde Bautzen entschlossen und

verweisen gerne auf deren Hilfsprojekte. Dass aber auch vergleichsweise kleiner Aufwand vieler Unterstützer Wertvolles hervorbringt, wird an folgendem kurzen Beispiel klar: In Eigenregie gelang es zuletzt unserer Klasse 9, zwei volle Tüten Sachspenden zusammenzutragen, die unmittelbar bei den Bedürftigen ankamen. Wir danken herzlich für alle Hilfsleistungen.

Frischer Wind zog während der Winterferien in unsere Klassenzimmer ein. Zur technischen Überbrückung bis zur Installation der vorgesehenen Smartboards wurden in allen Klassenzimmern kleine Netzwerkgeräte installiert, die es nun den Lehrern ohne Aufwand ermöglichen, kabellos



Der schnellste Weg zum Engagement - scannen Sie den QR-Code einfach mit der Kamera Ihres Smartphones.

Medieninhalte via Beamer zu projizieren. Voraussetzung dafür ist wiederum die Ausstattung der Kollegen mit iPads, die aus Mitteln des DigitalPakts beschafft und nun ausgegeben werden konnten. Jetzt heißt es für alle, die Möglichkeiten dieser neuen Technik kennenzulernen, auszuprobieren und damit unseren Unterricht weiter zu modernisieren. Alle Beteiligten werden davon profitieren.



Es gibt für (fast) alles eine App - nun funktioniert das sogar kabellos.

Nun kehrt mit dem beginnenden Frühling auch in Sachen Pandemie wieder ein wenig mehr Ruhe ein. Das Testregime wurde gelockert und man kann in den Unterrichtsräumen dank Aufhebung der Maskenpflicht nicht nur befreiter atmen, sondern sich eben auch wieder ungehindert ins Gesicht schauen. Das macht vieles angenehmer. Nichtsdestotrotz werden uns die Auswirkungen des Coronavirus sicher noch eine Weile beschäftigen.

Aktuell befinden sich unsere Neuntklässler in der sogenannten Bewerberwoche, bei der etliche Angebote externer Profis, aber auch Einheiten unserer hauseigenen Spezialisten zum Thema Berufsorientierung den Schülern mögliche Wege und dazu notwendige Mittel für den sinnvollen Anschluss an die Schulzeit aufzeigen sollen. Es wäre nicht das erste Mal, dass damit oder auch mit dem nachfolgenden zweiwöchigen Betriebspraktikum ganz neuer Wind unter die jugendlichen Flügel fegt. Mit ähnlichen Zielen setzt die Klasse 8 in der letzten März- und ersten Aprilwoche die Segel zum Praktikum im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum nach Bautzen. Wir sind sehr froh und dankbar, dass diese Möglichkeit nun wieder den Erfahrungsschatz unserer Schüler erweitert.

Für das dann bald anstehende Osterfest wünsche ich uns allen ein laues Frühlingslüftchen, den freudigen Anblick bunter Eier an frischen Birkenzweigen und die stille Gewissheit, dass unser Herr für uns auferstanden ist.

Blieben Sie behütet.

T. Menzel, Schulleiter

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hochkirch, Karl-Marx-Straße 16-17, 02627 Hochkirch. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Norbert Wolf. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380



Feuerwehr Hochkirch
Bukečanska wohnjowa wobora

**Wo andere raus rennen –
da rennen Sie rein**

Egal zu welcher Uhrzeit sie aus Ihrem Alltag gerissen werden, innerhalb weniger Minuten sind Sie einsatzbereit und man hört sie zur Einsatzstelle fahren.

Die Freiwillige Feuerwehr steht 24 Stunden täglich zur Verfügung und ist dabei nicht nur Alltagsheld, sondern Lebensretter.

Sie sind unter extremer Verantwortung bereit Ihr eigenes Leben in Gefahr zu bringen, um ein anderes zu retten.

Für diesen Mut und die Aufopferungsbereitschaft gehört allen Mitgliedern unser Dank!

Diesen Dank konnten wir nun nach langer Zeit des Wartens in Form eines Feuerwehrballes zum Ausdruck bringen.

Bei dieser Gelegenheit ist Herrn Matthias Böhm für seine 20-jährige Unterstützung in der Gemeindeführung gedankt worden. Herrn André Bier konnte leider aufgrund einer privaten Feierlichkeit nicht anwesend sein. Seine offizielle Verabschiedung aus der Gemeindeführung wird nachgeholt.



Nach dem offiziellen Teil ist das Buffett, welches Koch René zusammengestellt hat, eröffnet worden und es konnte zu Musik von den Gellis aus Löbau das Tanzbein geschwungen werden.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Helfern zur Umsetzung dieser Veranstaltung und freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



*Wir wünschen
allen frohe
Osterfeiertage.*



Hexenbrennen in Hochkirch

Endlich ist es wieder soweit! Nach zwei Jahren des Wartens findet am 30.04.2022 wieder unser Hexenbrennen in Hochkirch statt.

Wir treffen uns dazu ab 19.30 Uhr auf dem Busplatz in Hochkirch, damit wir mit euren selbstgebastelten Hexen gemeinsam zum Hexenhaufen auf den Sportplatz ziehen können. Für fleißige Hexenbastler gibt es zu Beginn des Umzugs einen Preis.

Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt. Wir freuen uns auf einen geselligen Abend mit Euch, der die Strapazen der letzten Jahre in den Hintergrund rücken lässt.



Der Vorstand des Fördervereins
der freiwilligen Ortsfeuerwehr Hochkirch

blühenden Natur, an zahlreichen Bräuchen und an gemeinsamen Begegnungen mit der Familie und guten Freunden. Lassen Sie sich vom folgenden Gedicht aus dem Oratorium „Der Frühling“ von Handrij Zejler begleiten:

O, du göttlicher Ostertag

*O, du göttlicher Ostertag,
hehr erstrahlt in des Frühlings Ruhm,
laß empfangen uns deine Huld,
öffne weit uns dein Heiligtum!*

*Jedes Herz spürt wonniges Regen,
deinen Wunder wirkenden Segen,
wenn hell die die Glocken erklingen
und die Choräle sich schwingen
mächtig auf zum Halleluja.*

Deutsche Übersetzung Kito Lorenz

Neues aus den Vereinen

Z towarstwow



Kulturförderverein Hochkirch e.V.

Der Kulturförderverein Hochkirch e. V. lädt nach langer Zeit wieder zu einer Veranstaltung ein und wir hoffen, dass damit Kultur und Kunst wieder regelmäßig erlebt werden können.

Freuen Sie sich auf einen Filmabend mit dem Hochkircher Hobby-Filmer Günter Heidrich am **Sonntag, 14. Mai 2022**, um **19.30 Uhr** im Saal des Konzert- und Ballhauses. Günter Heidrich zeigt seine selbst gedrehten Filme zum Thema „Hochkirch und Umgebung“.

Gezeigt werden folgende Filme:

- „Alfred Schulze – Sorbe und Sammler“
- „DENK mal“
- „Der Hochstein und Wilhelm von Polen“
- „Ein Gedenkstein für Napoleon“

Alle Filme wurden 2020/2021 hergestellt und noch nie in der Öffentlichkeit gezeigt.

Einlass: ab 18.30 Uhr – Eintritt: 3,00 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Über weitere geplante Veranstaltungen informieren wir Sie in der nächsten Ausgabe.

Bitte beachten Sie ortsübliche Bekanntmachungen.

Ostergrüße

Der Kulturförderverein Hochkirch e. V. wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde und unseren Gästen ein hoffentlich wieder normales frohes Osterfest mit all den schönen Dingen, die dieses Fest zum wichtigsten des Jahres machen.

Erfreuen wir uns an der er-



Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.

Wir trauern um unsere Martina. Sie war ein toller Mensch, eine gute Sängerin und eine Freundin, die stets das Interesse unserer „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.“ vertrat. Martinas Meinung war gefragt. Im September 1989 trat sie unserer „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e. V.“ bei.

Sie verstarb im Februar 2022 an den Folgen ihrer schweren Krankheit. Martina war eine Kämpferin und selbst die zweite Diagnose, ließ sie nicht ihren Glauben verlieren, dass alles machbar wäre. In unserem Vereinsleben spielte sie eine große Rolle. Als Schriftführerin begleitete sie unseren Verein viele Jahrzehnte lang. Ihr Gesang bereicherte unsere Proben und Auftritte. Ihr Lieblingslied „Drei weiße Tannen“, geschrieben von Herbert Roth, sang sie mit Manuel allein und sie ließ sich dieses auch nicht nehmen, als sie die Krankheit schon schwer „zeichnete“.

*Drei weiße Tannen steh'n einsam am Waldesrand,
schau'n weit aufs Winterland im Dämmerchein.
Mit ihren Zweigen, die müde vom Tragen sind,
spielt leis der Abendwind und wiegt sie ein.
Graue Wolken zieh'n ferne vorüber,
auf den Bergen beginnt es zu schneien.
So oft ich droben am einsamen Waldesrand
bei meinen Tannen stand, war ich allein.
Schön ist die Einsamkeit, wenn der Tag vergeht
und der Abendstern am Himmel steht.
Langsam legt sich weit und breit, rings um mich die Nacht
schweigend auf die stille Winterpracht.*

Wir werden dieses Lied weiter singen und sie in unseren Gedanken bei uns sein lassen. Wir vermissen dich und hoffen, du hast deinen Frieden gefunden. Im stillen Gedenken verbleiben wir und übermitteln Ihrer Familie unsere aufrichtige Anteilnahme.

„Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.“

KV Blau-Weiß 99 Rodewitz / Hochkirch e.V

Seit einigen Wochen darf die Kugel wieder rollen - natürlich jeweils unter Einhaltung der Regelungen zur Pandemie. Davon war insbesondere der Sport in Innenräumen hart betroffen.

Als erstes ging der Kinder- und Jugendbereich an den Start. Damit sind die Gruppen U10, U14 und U18 gemeint, die wieder trainieren durften. Einige Wochen später folgten die Erwachsenen mit dem Trainingsstart.

Punkt- und Pokalspiele

Seitens des Kreis Keglerverbandes Bautzen wurden Möglichkeiten für Punktspiele unter Einhaltung der Regelungen geschaffen. Eine sehr aufwändige Arbeit - alles musste abgefragt werden und de facto eine neue Saison geplant werden. Die U14 und die U18 spielen im Wesentlichen die bisherige Saison zu Ende. Eine Erwachsenenmannschaft startet in der extra geschaffenen Sonderspielliga. Weiterhin werden die Pokalrunden um den Kreispokal fortgesetzt. Hier ist der Verein im Halbfinale der U14, im Finale bei der U18 und bei den Damen. Das Heimspiel im Halbfinale der U14 gegen den Hirschfelder SV steht im April an. Die Finals warten dann im Mai.

Die ersten Spieltage sind mittlerweile absolviert. In der U14 siegten unsere Kinder auswärts in Baruth überaus deutlich mit 1576 zu 1447 gegen den Baruther SV 90 II. Die besten Leistungen zeigten dort Marc Heidrich mit 447 Kegel und Lars Kattenstroth mit 402 Kegel. Louis Ernst kam auf 381 Kegel.

Das nächste Spiel gleich wieder auswärts in Demitz-Thumitz fand am 20. März statt.

Hier schienen sich nach dem ersten Durchgang unsere Gastspieler dem Sieg sehr sicher. Sie lagen mit gut 80 Holz vorne. Es kam aber noch zu einer Zitterpartie. Im zweiten Durchgang zeigten Lars Kattenstroth und Marc Heidrich, wie aufgeholt wird. Leider ärgerte sich Marc doch einmal zu viel mit dem Kegel 9, der Mitte. Somit sind dann mit einem Rückstand von nur noch 17 Kegel die Spielerpunkte in Demitz-Thumitz geblieben.

Im U18 Bereich gab es zunächst ein Nachholspiel vom 6. Spieltag gegen die SG Großdrebnitz 1905. Dieses ging leider mit 1712 zu 1739 Kegel verloren. Bester war hier Thomas Rost mit 487 Kegel. Danach gab es durch die Spielgemeinschaft mit Bautzen West einen deutlichen Sieg gegen den SV Fortschritt Großharthau mit 1901 zu 1712 Kegel. Hier spielten die besten Resultate Jonas Wehlend mit 512 Kegel und Thomas Rost mit 475 Kegel. Auch hier wurde 20. März das bereits dritte Spiel - das Rückspiel in Großdrebnitz absolviert. Hier kam es zu einem Endstand von 1778 zu 1656 für Rodewitz. Zu diesem Auswärtserfolg trugen bei: Jonas Wehlend 493, Hans Wünsche 427, Maximilian Münch 406 und Domenik Tschipke mit 452.

In der Sonderspielliga gab es eine Heimmiederlage gegen den Königswarthaer SV II. mit 1938 zu 1992 Kegel und 1:5 Punkten. Tagesbester war hier Udo Arndt mit 502 Kegel. Ein weiteres Spiel ging gegen den SV Laußnitz mit 0:6 (1902:2030 Kegel) verloren. Tagesbester war hier Danilo Friedrich mit 490 Kegel.

Kreiseinzelmeisterschaftsvorrunde

Ganz schwer im Fokus steht natürlich die derzeit stattfindende Kreiseinzelmeisterschaft des Landkreises. Mit dem Abschneiden unserer Starter in der Vorrunde können wir sehr zufrieden sein. Die Endrunde am 9. April /10. April erreichten die folgenden Sportler und Sportlerinnen:

U14	Lars Kattenstroth (423 Kegel in Laußnitz) - 7. Platz
U18	Domenik Tschipke (524 Kegel in Lückersdorf- Gelenau) - 7. Platz
U18	Jonas Wehlend (541 Kegel in Lückersdorf- Gelenau) - 4. Platz
Herren	Philipp Groß (554 Kegel in Baruth) - 7. Platz
Herren	Danilo Friedrich (559 Kegel in Baruth) - 5. Platz
Seniorinnen A	Simone Paul (442 Kegel in Thonberg) - 7. Platz
Seniorinnen A	Petra Wolff (490 Kegel in Thonberg) - 4. Platz
Senioren C	Udo Arndt (442 Kegel in Ohorn) - 8. Platz

Weiter spielten, teils sehr gute Resultate erreichend, im U14 Bereich Louis Ernst (390 Kegel) und Mika Kattenstroth (347 Kegel - neue Bestleistung), im U18 Bereich Thomas Rost mit 492 Kegel (noch mit Nachrückerchance für das Finale), Ute Kliemann (486 Kegel) und Manja Rost (442 Kegel) bei den Frauen und Steffen Sitka (447 Kegel) bei den Senioren A.

Nun gilt es für unsere Finalisten noch mal alles zu geben und vielleicht hier und eine Medaille zu erreichen. Hinzu kommt die Chance auf die Qualifikation für den Bezirk.

*Bunte Eier, Frühlingslüfte,
Sonnenschein und Bratendüfte,
heiterer Sinn und Osterfrieden
sei Dir von ganzen Herzen beschieden.*



Wir wünschen ein schönes Osterfest.
Bleiben Sie alle Gesund.

Vorstand Kegelerverein

Sorbischer Gesprächskreis

Z Bukečanskeje wosady/ Aus dem Sorbischen Gesprächskreis

Jutrowne spěwanje w Bukečanskej wosadźe / Ostersingen in der Gemeinde Hochkirch

Dank der Recherchen von Marko Greulich für sein Buch „Pod Čornobohom-Unterm Czorneboh“, welches soeben im Domowina-Verlag in 2. Auflage erschien, kennen wir einen sehr zeitigen Nachweis für das Ostersingen in unserer Gemeinde. Im Jahr 1858 berichtet die sorbische Zeitung über das Ostersingen in Mješicy/Meschwitz: „Bei uns in Meschwitz wird der uralte Brauch des Ostersingens wieder zunehmend gepflegt. Kurz nach zwölf in der Osternacht versammeln sich hier die Hauswirte, um singend mit Laternen

durchs Dorf zu ziehen....Bereichert wird unser Ostersingen dadurch, dass jene, die nach Hochkirch zum Ostergottesdienst gehen, bei ihrer Rückkehr ebenfalls singend durchs Dorf ziehen, wobei sie stets von einer großen Schar Zuhörer und Zuschauer begleitet werden.“

In Sornßig/Žornosyki gingen bis in die 1930er Jahre die Einwohner um 4.00 Uhr morgens sorbische Kirchenlieder singend durch das Dorf. In Zschorna/Čorna trafen sich bis ca. 1935 10-15 Ostersinger am Dorfteich, um gemeinsam die frohe Botschaft von der Auferstehung zu verkünden.

Nach dem 2. Weltkrieg pflegte dann noch einmal die sorbische Jugend in Hochkirch/ Bukecy für einige Jahre das Ostersingen. Um fünf Uhr morgens traf man sich am Ostersonntag vor der Kirche zum gemeinsamen Singen. Danach geriet der Brauch in Vergessenheit, bis er 2012 in Wuischke/Wuježk wieder zum Leben erweckt wurde. Seitdem trifft man sich regelmäßig am Ostersonntagmorgen auf den Hof von Familie Paulick. Lediglich 2020 trafen sich einige Unentwegte während der Pandemie vor der Kirche in Hochkirch/Bukecy zum gemeinsamen Singen.

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich am Ostersonntag (17.04.) um 06.00 Uhr nach Wuischke/Wuježk ein. Gesungen werden die Osterlieder abwechselnd in deutscher und sorbischer Sprache, der sorbischen Andacht kann man auf den Liedzetteln in deutscher Sprache folgen. Danach gibt es warme Osterbrötchen und Kaffee.

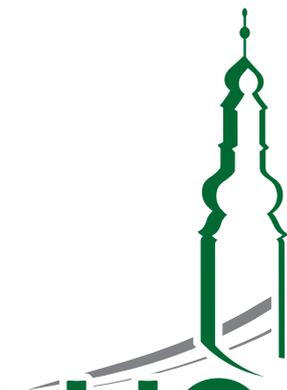
Serbski rěčny kurs/Sorbischer Sprachkurs

Für den im April beginnenden sorbischen Sprachkurs für Anfänger kann man sich noch anmelden (015257492130). Er beginnt immer montags um 18.45 Uhr im Gemeindesaal der Kirchgemeinde und dauert 60 Minuten. Geplant sind erst einmal 8 Kursstunden.

Serbske wosadne popoždnje / Sorbischer Gemeindenachmittag

Herzlich eingeladen wird zum Sorbischen Gemeindenachmittag mit dem Sorbischen Superintendenten Rummel am **21.05.2022** um **14.30 Uhr** in den Gemeindesaal der Kirchgemeinde. Im Rahmen des Gemeindenachmittags liest Marana Cušcyna/Mirana Zuschke aus ihrem neuen Buch „Stop a Stup“ und entführt uns u.a. in die liebliche Landschaft unterm Czornoboh. Musikalisch begleitet wird sie dabei am Klavier von Jan Cyž. Der Domowina-Verlag wird mit einem Büchertisch präsent sein.

Mato Krüger z Wuježka/Wuischke



800 Jahre

1222 *Bukecy*

HOCHKIRCH 2022

1.-3. Juli 2022

Freitag - 1. Juli 2022

Konzert- und Ballhaus

- 17.00 Uhr **Festveranstaltung** für geladene Gäste
 19.30. Uhr **Offizieller Bieranstich** und öffentlicher **gemütlicher Abend** im Saal und im Hof mit Disco „H & S“

Schulhof

- 20.00 Uhr **Jugendgottesdienst**

August-Bebel-Platz (Busplatz) und Verbindungsweg Blutgasse zur B 6

- 14.00 Uhr **Historischer Markt** mit „Budissiner Marktgesinde“, Duo „Leichtfuß und Liederliesel“, „Oberlausitzer Heimatgruppe“ Hochkirch, Vorstellung alter Handwerksberufe und einheimischen Gewerbetreibenden
 16.00-19.00 Uhr **Mittelaltermusik** mit „Gaukelfuhr“

Sonnabend - 2. Juli 2022

Konzert- und Ballhaus

- 14.00 Uhr **Konzert** des Spielmannszuges Oberlichtenau
 20.00 Uhr **Tanz** und Unterhaltung im Saal und im Hof mit „Gelli's Houseband“

Schulhof

- 14.00 Uhr **„Großer Kindergeburtstag“**
 Fest für Kinder, Eltern, Großeltern
 Hüpfburg, Gesellschaftsspiele, Spielmobil u.v.m
 14.30 Uhr Eierlaufen
 16.30 Uhr Topfschlagen
 17.00 Uhr Sackhüpfen
 15.00 Uhr **Musical** - Aufführung durch Schüler der Evangelischen Oberschule

Pfarrhof

- 14.00 Uhr Ort für **Ruhe und Besinnung** unter dem Motto „... and Chill“
 17.30 Uhr **Sorbisches buntes Hoffest**
 zweisprachige Andacht, gemeinsames Singen, Vorstellung sorbischer Trachten, sorbische Folkloregruppe „Holaski“

Museum

- Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch/Bukecy e. V.
 14.00 Uhr Museumsöffnung
 14.00-15.30 Uhr **Oldtime-Country und Bluegrass** mit „Country-Tramp“ aus Dresden
 15.30 Uhr **Führung** durch Hochkirch

Sonntag - 3. Juli 2022

Konzert- und Ballhaus

- 11.00-14.00 Uhr **Frühstücken** mit den „Baschützer Blasmusikanten“

Schulhof

- 11.00-15.00 Uhr **Kickerturnier**

Museum

- Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch/Bukecy e. V.
 12.00 Uhr Museumsöffnung
 14.00-15.30 Uhr **Bigbandmusik** mit „Jazztrain“ aus Dresden
 13.00/15.30 Uhr **Führung** durch Hochkirch

August-Bebel-Platz (Busplatz) und Verbindungsweg Blutgasse zur B 6

- 10.00 Uhr **Historischer Markt**
 15.00-18.00 Uhr **Mittelaltermusik** mit „Gaukelfuhr“

Pfarrhof

- 9.30 Uhr **Festgottesdienst**
 16.00 Uhr **Abschlusskonzert** mit einheimischen Chören und Musikgruppen und dem Gastchor „Meja“ aus Radibor

- An allen Orten gastronomische Betreuung.
- Parkplätze am Ortseingang aus Richtung Bautzen (Drachenwiese).
- Toiletten in und an den Veranstaltungsorten.
- Bitte Hinweis- und Absperrschilder beachten.
- Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei.

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde und unseren Gästen ein abwechslungsreiches Festwochenende!